

Kreativität junger Tüftler gefragt

Technik Nach einer gelungenen Premiere gibt es im Dezember beim Schulverbund Süßen wieder den Roboterwettbewerb „First Lego League“ – Erstmals auch für Grundschul Kinder. *Von Constantin Fetzer*

Für die vorbildliche Präsentation des Roboter-Jugend-Wettbewerbs „First-Lego-League“ im Winter haben die Organisatoren um den Schulverbund Süßen und den Verein „Technikfreundliche Stadt Süßen“ ein Lob des internationalen Austrichters „Hands on Technology“ erhalten.

Am 9. Dezember ist nach der gelungenen Premiere beim Schulverbund nun eine Neuauflage geplant. Dann werden wieder verschiedene Teams aus einem Lego-Mindstorms-Technikbaukasten fahrende Roboter konzipieren und programmieren, um einen vorgegebenen Parcours zu absolvieren. Im Wettbewerb werden

„Land braucht dringend hochqualifizierte Facharbeiter, Techniker und Ingenieure.“

Helmut von Eiff
Hochschullehrer

Spaß an Technik und Wissenschaft mit der Atmosphäre eines Sportevents kombiniert. Die Kinder und Jugendlichen haben bei der First Lego League die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln und ihre Problemlösungsfähigkeiten zu verbessern.

Der Wettbewerb findet weltweit statt. Einer von 44 Regionalwettbewerben in Deutschland ist jener in Süßen. „Unser Land braucht dringend hochqualifizierte Facharbeiter, Techniker und Ingenieure, um unsere Spitzenstel-



Im Dezember startet wieder der Roboterwettbewerb „First Lego League“. Schulen können sich jetzt schon anmelden.

Foto: Constantin Fetzer

lung auf dem Weltmarkt zu halten“, ist Professor Helmut von Eiff überzeugt. Dem pensionierten Hochschullehrer vom Göppinger Campus der Hochschule Esslingen liegt viel daran, junge Leute für Technik zu begeistern. Das sei mit der First-Lego-League auf besondere Weise möglich. Dadurch soll ihnen der Zugang zu natur-

wissenschaftlichen Fächern erleichtert sowie ihre Motivation, einen Ingenieur- oder IT-Beruf zu erlernen, frühzeitig geweckt werden.

Die diesjährige Aufgabenstellung „Into Orbit“ beschäftigt sich mit Leben und Reisen im Welt- raum. Champion wird, wer die Teilwettbewerbe Forschungsauf-

trag, Roboter Design, Teamwork und Robot Game am besten absolviert. Denn neben der Realisation der kleinen Lego-Roboter sind es auch die Zusammenarbeit innerhalb der Teams und die Präsentation des Konzepts, die von einer fachkundigen Jury nach strengen Wertungsvorgaben bewertet werden. Die genaue Auf-

gabenstellung wird am 1. August veröffentlicht. Derzeit haben sich vier von 14 möglichen Teams angemeldet. Im klassischen Wettbewerb sind die Jugendlichen zwischen neun und 16 Jahre alt und ein Team besteht aus drei bis zehn Personen.

Erstmals gibt es auch einen Wettbewerb für jüngere Nachwuchs-Ingenieure: First Lego League Junior. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom Förderverein „Technikfreundliches Süßen“, unterstützt vom Schulverbund Süßen und der Heldele-Stiftung. Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren mit Teams bis zu sechs Mitgliedern. Das diesjährige Thema hier ist „Mission Moon“ und erforscht das Leben auf dem Mond. Während die „normale“ First-Lego-League den ganzen Tag dauert, ist die Junior-Edition nur am Vormittag.

Heldele-Stiftung bietet Schulungen an

Vorbereitung Schon heute vormerken: Die Heldele-Stiftung bietet am Montag, 15. Oktober 2018 Schulungen an, vormittags ab 9 Uhr für First Lego League Junior und nachmittags ab 13.30 Uhr für die Robotertechnik zur First Lego League. Interessenten können sich bei Sabine Allmendinger von der Heldele-Stiftung anmelden: sabine.allmendinger@heldele.de oder Tel. (07162) 4002-780.

Anmeldung und weitere Infos www.first-lego-league.org/de/